

**Rede  
der Fraktionsvorsitzenden**

**Johanne Modder, MdL**

ZUR

**Regierungserklärung des Ministerpräsidenten zum  
Thema „Haushaltskonsolidierung und Pflege des  
öffentlichen Vermögens – nachhaltige  
Haushaltspolitik für Niedersachsen“**

Regierungserklärung – Drs. 17/8073

während der Plenarsitzung vom 16.05.2017  
im Niedersächsischen Landtag

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Anrede,

mein Dank gilt unserem Ministerpräsidenten Stephan Weil, der mit dieser Regierungserklärung nochmal sehr deutlich gemacht hat, wie wichtig dieser rot-grünen Landesregierung eine nachhaltige Haushaltspolitik für Niedersachsen ist. Eine Haushaltspolitik, die die Konsolidierung vorantreibt und gleichzeitig in die Zukunft unseres Landes investiert.

Dabei nehmen wir unsere Verantwortung für die nach uns kommenden Generationen sehr ernst, nicht nur für einen soliden Haushalt zu sorgen, sondern eben auch das Landesvermögen in einem guten Zustand zu übergeben. So definieren wir Generationengerechtigkeit.

Wir als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wollen, dass die Zukunft unseres Bundeslandes auch weiterhin von einem starken, handlungsfähigen und verlässlichen Staat geprägt wird.

Einem Staat, in dem das Gemeinwohl an erster Stelle steht und der in all jenen Bereichen Investitionen vornimmt, von denen die Menschen in Niedersachsen in ihrer Gesamtheit profitieren.

Dazu gehören neben den massiv erhöhten Mitteln für die Infrastruktur des Landes auch unsere Investitionen in das Bildungssystem, den sozialen Wohnungsbau oder in unsere Polizei.

Wenn wir über diese Investitionen sprechen, die unbedingt notwendig sind, um Niedersachsen zukunftsfähig aufzustellen, dann kommen wir allerdings nicht umhin, unseren Blick auch noch einmal auf Ihre Regierungszeit und Ihre Verantwortung zu richten.

Anrede,

der Ministerpräsident hat es in seiner ureigenen bescheidenen Art nur sehr vorsichtig angedeutet. Ich werde da allerdings etwas deutlicher werden und Ihnen einmal den Spiegel vorhalten.

Ich darf Sie alle miteinander, meine Damen und Herren der Opposition, noch einmal daran erinnern, dass Sie uns ein strukturelles Defizit in Höhe von rund einer Milliarde Euro überlassen haben. Ich darf Sie ferner daran erinnern, dass der Investitions- und Sanierungsstau im Bereich des Landesvermögens eine so gewaltige Höhe erreicht hatte, dass man schon nicht mehr von Unterlassungssünden, sondern von einer „verdeckten Staatsverschuldung“ sprechen muss.

Die Ursachen für diesen Investitionsstau sind nicht zuletzt auch in Ihrem sogenannten „Baumoratorium“ zu suchen. Bereits seit Jahren macht der Landesrechnungshof zu Recht auf diesen Missstand aufmerksam. Noch im Jahr 2012 wies die Mipla für den Zeitraum 2012-2016 sinkende Bauunterhaltungsansätze auf.

Wir haben dieses Baumoratorium im Jahr 2014 endlich beendet und damit den Weg für größere Baumaßnahmen freigemacht.

In den zehn Jahren Ihrer Regierungszeit haben Sie die Neuverschuldung um rund 20 Milliarden Euro gesteigert, also umgerechnet 2 Milliarden Euro pro Jahr an neuen Schulden obendrauf gesattelt.

Anrede,

wir hingegen haben als erste Landesregierung in der 70-jährigen Geschichte Niedersachsens einen ausgeglichenen Haushalt vorgelegt – wir haben die Vorgaben der Schuldenbremse bereits 2016, also weit vor ihrem Inkrafttreten im Jahr 2020 erreicht.

Das ist vor allem ein Verdienst unseres Finanzministers Peter-Jürgen Schneider, aber es ist eben auch ein Verdienst der gesamten Landesregierung und der sie tragenden Fraktionen in diesem Haus!

Anrede,

Sie sehen, dass sich diese Landesregierung auch von schwierigen Voraussetzungen nicht entmutigen lässt.

Anrede,

leider war das reale Haushaltsdefizit nicht das einzige faule Erbe aus zehn Jahren schwarz-gelben Vor-sich-hin-Regierens.

Fast noch schwerer wiegt Ihre Verantwortung, meine Damen und Herren von CDU und FDP, für eine zehn Jahre andauernde und eklatante Vernachlässigung des Landesvermögens.

Vor diesem Hintergrund ist es schon sehr bemerkenswert, dass Sie sich hier immer noch hinstellen und uns die Welt erklären wollen.

Anrede,

ich werde Ihnen jetzt noch einmal die Fakten nennen:

Diese rot-grüne Landesregierung packt den Investitionsstau, den Ihre Regierung uns hinterlassen hat, auf allen Ebenen an!

Wir haben die Mittel für den Erhalt der Landstraßen auf einem Niveau von 85 Millionen Euro pro Jahr stabilisiert, um endlich den Fehlbedarf von 250 Millionen Euro abzutragen, den Sie uns eingebrockt haben!

Damit verbessern wir die Mobilität für die Menschen im ganzen Land und sorgen für eine spürbare Verbesserung der Verkehrswege.

Gleiches gilt für die Sanierung der Landesbauten: Wir investieren im Jahr 2017 knapp 100 Millionen Euro in deren Unterhalt und die energetische Sanierung, das ist fast dreimal so viel wie noch im Jahr 2011!

Der Ministerpräsident hat es bereits gesagt: Damit betreiben wir nicht nur aktiv Klimaschutz, indem wir den CO<sub>2</sub>-Ausstoß deutlich senken, sondern leisten einen nicht unerheblichen Beitrag zur Energieeinsparung.

Im Bereich der niedersächsischen Hochschulen investiert diese Landesregierung bis zum Ende der Legislaturperiode insgesamt rund 1,2 Milliarden Euro in die dringend notwendige Sanierung der Bausubstanz – das sind gut 240 Millionen Euro mehr als in den Jahren von 2008 bis 2012.

Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir im Bereich der Universitätskliniken, die Sie jahrelang stiefmütterlich behandelt haben!

Mit dem Sondervermögen in Höhe von erstmal 750 Millionen Euro, das wir in dieser Plenarsitzung per Landtagsbeschluss einrichten werden, sorgen wir dafür, dass die Medizinische Hochschule Hannover und das Universitätsklinikum Göttingen mit rund 600 Millionen Euro wieder zu Leuchttürmen der Hochschulmedizin in Deutschland werden.

Davon profitieren tausende von Bürgerinnen und Bürgern, die sich an diesen beiden Universitätskliniken jährlich ambulant oder stationär behandeln lassen. Davon profitiert aber auch der Forschungsstandort Niedersachsen, der im medizinischen Bereich ganz wesentlich von diesen Kliniken geprägt wird.

Weitere 150 Millionen Euro stehen für die Sanierung der übrigen Hochschulen im ganzen Land zur Verfügung.

Ich bin sehr gespannt, wie Sie, meine Damen und Herren der Opposition, bei diesem Punkt nachher abstimmen werden.

Anrede,

einen erheblichen Investitionsstau gibt es in der Gesundheitsversorgung auch zu einem sehr großen Teil in der Krankenhausstruktur. Hier legen wir im Vergleich zur Vorgängerregierung eine gewaltige Schippe drauf:

Diese rot-grüne Landesregierung legt gemeinsam mit den Kommunen in einem gewaltigen Kraftakt ein Sondervermögen von 1,3 Milliarden Euro auf, um den Großteil des bestehenden Investitionsstaus in Höhe von 1,7 Milliarden Euro abzubauen, den Sie uns hinterlassen haben.

Das kommt allen Menschen in Niedersachsen in Form einer qualitativ hochwertigen und wohnortnahen medizinischen Versorgung zugute.

Anrede,

all dies sind Zahlen, die belegen, dass wir neben der ausgesprochen erfolgreichen Haushaltskonsolidierung gleichzeitig massive Anstrengungen unternehmen, um Niedersachsen fit für die Zukunft zu machen.

Wir packen die Probleme an. Die Menschen in unserem Land können sich auf diese Regierung verlassen.

Die zentralen Aufgaben der Daseinsvorsorge und der Sicherstellung des Gemeinwohls stehen für uns als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten an erster Stelle.

Und weil ich weiß, dass es Ihr Lieblingsthema ist, meine Damen und Herren von den Oppositionsbänken, weil ich weiß, dass Sie so großen Wert darauf legen, möchte ich auch noch die Investitionsquote ansprechen:

Ja, es ist richtig – formell ist diese Quote in Niedersachsen in den letzten Jahren rückläufig.

Was in dieser Quote, die Sie so gerne wie eine Monstranz vor sich hertragen, jedoch nicht enthalten ist, meine Damen und Herren – das sind beispielsweise die massiven Investitionen, die diese Landesregierung im Bereich der Bildung, im Bereich der Polizei oder der Bauunterhaltung vorgenommen hat.

Wir als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sind allerdings der festen Überzeugung, dass besonders unsere Investitionen in Schulen, unsere Investitionen in die frühkindliche Bildung – dass gerade diese Investitionen in der Zukunft die größten Erträge abwerfen: Nämlich gut ausgebildete und hervorragend qualifizierte junge Menschen, die die Zukunft unseres Landes gestalten werden!

Diese Landesregierung hat ganz massiv in den Ausbau der Ganztagschulen in Niedersachsen investiert – bis zum Jahr 2020 wird es mehr als eine halbe Milliarde Euro sein. Das ist ein immens wichtiger Beitrag zur Chancengerechtigkeit in diesem Land und ein riesiger Fortschritt, der sich nicht in Ihrer geliebten Investitionsquote niederschlägt.

Ebenso wenig sagt die Investitionsquote etwas über unsere Investitionen im Bereich der frühkindlichen Bildung aus – hier sieht die mittelfristige Finanzplanung der Landesregierung bis zum Jahr 2020 Investitionen von mehr als 3 Milliarden Euro vor – das ist Geld, das direkt den Familien in Niedersachsen zu Gute kommt.

Anrede,

gleiches gilt für die Verbesserungen bei unserer Polizei – wir haben 1.000 zusätzliche Stellen bei der Polizei in Niedersachsen geschaffen.

Damit sorgen wir dafür, dass sich die Menschen in unserem Land sicher fühlen können – diese zusätzlichen Stellen finden allerdings keinen Niederschlag in der Investitionsquote – für uns sind sie dennoch ein zentraler Bestandteil unseres Regierungshandelns und ein zentraler Bestandteil der staatlichen

Daseinsvorsorge, weil alle Bürgerinnen und Bürger von dieser erhöhten Sicherheit profitieren.

Genauso verhält es sich mit den Investitionen, die diese Landesregierung im Bereich der Wohnraumförderung und des sozialen Wohnungsbaus getätigt hat.

Für uns als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist bezahlbarer Wohnraum ein zentraler Bestandteil eines funktionierenden Allgemeinwesens, das niemanden ausschließt und allen Bürgerinnen und Bürgern die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht.

Dank des Engagements unserer Sozialministerin Cornelia Rundt haben wir auch hier viel erreicht: Bis zum Jahr 2019 stellen wir insgesamt mehr als 800 Millionen Euro für die Wohnraumförderung und den sozialen Wohnungsbau bereit und schaffen so tausende neuer Wohnungen im ganzen Land.

Anrede,

Niedersachsen hat sich mit dem Regierungswechsel im Jahr 2013 auf den Weg gemacht, und wir sind bereits ein gutes Stück weit gekommen.

Wir haben es geschafft, einen chronisch defizitären Haushalt innerhalb kürzester Zeit zu konsolidieren und die Nettoneuverschuldung auf null zurückgefahren.

Wir haben das geschafft, ohne wichtige und elementare Aufgaben des Staates zu beschneiden oder zu vernachlässigen. Im Gegenteil: Wir haben die staatlichen Investitionen in allen relevanten Kernbereichen der öffentlichen Daseinsvorsorge erhöht oder zumindest stabil gehalten.

Und wir haben das alles geschafft, obwohl wir vor allem im Jahr 2015 eine große Zahl von Menschen bei uns aufgenommen haben, die vor Krieg geflohen sind und hier bei uns in Niedersachsen eine neue Heimat gefunden haben.

Anrede,

wir als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten stehen für einen verlässlichen Staat mit einem funktionierenden Gemeinwesen, der seine Aufgaben verantwortungsvoll wahrnimmt.

Diese Landesregierung beweist seit viereinhalb Jahren, dass all das möglich ist, ohne neue Schulden aufzunehmen und ohne das Landesvermögen meistbietend an private Investoren zu verscherbeln.

Gemeinsam mit unserem Ministerpräsidenten Stephan Weil und den Mitgliedern dieser Landesregierung werden wir diesen Weg entschlossen weitergehen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!